

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 124 (1982)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finally his public political activity must be mentioned. As a member of the cantonal parliament, and of both houses of the federal parliament in succession, he was deeply committed to the liberal-social aim of increasing the democratic rights of the people, as laid down in the cantonal constitution. As a member of the Democratic Party, he shared in its victory when the new cantonal constitution was approved by an enormous majority. He was vice-president of the committee appointed to draw up this constitution and so was directly concerned with it.

Zangger's life was characterised by his insatiable interest in all branches of human activity and he also suffered setbacks in his career. But he never withdrew into resignation, but carried on the fight as long as his health allowed. As with so many dynamic personalities, an early death was the reward for his far-ranging and unceasing activity.

Manuskripteingang: 14.12.1981

BUCHBESPRECHUNGEN

The Veterinary Annual 21st Issue. Herausgegeben von *G. S. G. Grunsell* und *F. W. G. Hill*. In englischer Sprache. Scientifica, John Wright & Sons, Bristol, 1981.

Die meisten Beiträge in diesen Annalen der Britischen Veterinärmedizin bieten einiges an Information, aber man darf nie vergessen, dass alle vorwiegend wenn nicht ausschliesslich auf die Verhältnisse in Grossbritannien (UK) abgestimmt und nicht ohne weiteres auf andere Länder übertragbar sind. Dies betrifft z. B. züchterische Massnahmen, teilweise statistische Angaben und vor allem die Literaturangaben. In jeder der sechs Sektionen werden mehrere Themen von verschiedenen Autoren behandelt; die Sektion Kleintiere ist mit 19 Beiträgen die längste, die Sektion Schwein mit einem Beitrag die kürzeste. Aus jeder Sektion seien einige Beispiele herausgegriffen; einige davon können auch ausserhalb Grossbritanniens von Interesse sein.

1. Spezielle Artikel:

M. C. Roberts und *P. B. English*: Antimicrobial chemotherapy in the horse, (p. 29–50). Eine ausführliche Beschreibung der beim Pferd anwendbaren Chemotherapeutika, ihre Indikationen, Wirkungsweise, Nebenerscheinungen, Dosierung, Halbwertszeiten im Organismus und Verabreichungsmodus. Gute Tabellen sind eine Hilfe für jeden Pferdepraktiker.

P. C. Mantle und *R. H. C. Penny*: Tremorgenic mycotoxins and neurological disorders – a review (p. 51–62). Übersicht der bekanntesten Mykotoxine, die als Hauptsymptom Tremor verursachen. In Tabellenform werden die wichtigsten biochemischen Eigenschaften, produzierende Pilze und ihr Vorkommen, kritische Dosis im Experiment und einschlägige Literatur zusammengefasst.

2. Rind:

L. Black: Hypersensitivity in cattle (p. 84–92). Klinische Erscheinungen und Reaktionstypen von Allergien beim Rind; Hinweise auf diagnostische und therapeutische Schwierigkeiten. Auch in dieser Arbeit wird fast ausschliesslich englische Literatur zitiert; z. B. scheinen die Autoren die Publikationen aus der Schweiz über Farmer's Lung beim Rind nicht zu kennen.

3. Schaf:

I. G. Shaw: Tooth loss in sheep (p. 126–133). Zahndefekte sind ein Hauptgrund zur Schlachtung, bevor Schafe das volle Produktionspotential erreichen. Die verschiedenen Zahnerkrankungen bei dieser Tierart werden beschrieben und mit Zeichnungen illustriert; die Legende zu Fig. 2 passt zwar nicht, aber anhand des Textes ist die Abbildung leicht einzuordnen.

D. N. Logue: Fertility testing in rams (p. 134–139). Besonders eingehend wird die Spermuntersuchung beim Widder behandelt. Samengewinnung durch Elektroejakulation und künstliche Vagina werden verglichen; in Tabellen wird gezeigt, dass die künstliche Vagina bei der Qualitätsprüfung genauere Resultate erbringt.

4. Schwein:

J. N. Lucke: Halothane anaesthesia as a method of identifying stress-susceptible pigs (p. 140–143). Eine Testmethode wird beschrieben, die darauf beruht, dass gefährdete Tiere bei Verabreichung gewisser Anaesthetika mit metabolischer Hyperthermie reagieren. Die aufgeführten Beispiele aus der Literatur zeigen, dass Stressanfälligkeit rasseabhängig ist und bei einigen Rassen fast 100% erreichen kann. Hier werden nicht nur Rassen aus Grossbritannien berücksichtigt und wenn man böse sein wollte, könnte man den Grund darin sehen, dass kontinentale Schweine angeblich schlechter abschneiden als englische!

5. Pferd:

K. G. McCullagh: Tendon injury in the horse (p. 144–151). Eine gute Arbeit über Sehnen- und Sehnenscheidenerkrankungen, ihre Ursachen mit spezieller Betonung, dass die Verwendung des domestizierten Pferdes zu Belastungen führt, welchen die natürliche Dynamik des Bewegungsapparates nicht gewachsen ist. Fast die Hälfte der Arbeit befasst sich mit therapeutischen Massnahmen.

6. Kleintiere:

G. T. Wilkinson: Nutritional deficiencies in the cat (p. 183–189). Man wird mindestens zweimal stutzig; zum ersten, dass Milch als Therapeutikum bei Störungen im Ca:P-Verhältnis empfohlen wird ohne Hinweis, dass viele Katzen Milch nicht vertragen; und zum zweiten bei Fig. 2, die keineswegs die «charakteristische Ventroflexion des Kopfes bei Vit. B₁-Mangel» darstellt.

K. W. Head und *R. W. Else*: Neoplasia and allied conditions of the canine and feline intestine (p. 190–208). Es ist nicht ganz logisch, von «typischen Mastzelltumoren mit atypischen Zellen» zu sprechen. Trotzdem eine schöne Übersicht zum Thema.

N. H. Harcourt-Brown: Nutritional problems of cage birds (p. 219–223); *A. C. Stead*: Avian fractures (p. 229–231); *P. E. Holt*: Common problems of tortoises (p. 275–284). Aus diesen drei Beiträgen – den einzigen, die nicht ein Problem von Hund oder Katze behandeln – spricht grosse persönliche Erfahrung der Autoren. Sie enthalten sicher für manchen Praktiker interessante Hinweise bezüglich Behandlung solcher nichtalltäglicher Patienten, z. B. dass man einer Schildkröte mit Magenschlundsonde Medikamente eingeben und bei Legenot durch Kaiserschnitt helfen kann.

B. M. Bush: Aids to the diagnosis of neurological disorders in the dog (p. 285–291). Das Literaturverzeichnis enthält nicht einmal die einschlägigen Werke aus dem englischen Sprachbereich (*McGrath, Hoerlein, Palmer*), geschweige denn jene aus dem deutschen (*Fankhauser, in Christoph!*)

R. Fatzer, Innsbruck

Die Stute und ihr Fohlen. Ein tierärztlicher Leitfaden für die Zucht von *M. Phyllis Lose*. Aus dem Amerikanischen (*Blessed are the Brood Mares*; Macmillan Publishing Co. N.Y. 1978) ins Deutsche übersetzt von S. Meinecke-Tillmann. Paul Parey. Berlin und Hamburg, 1981, 242 Seiten; 51 Abbildungen; DM 42.80.

Die amerikanische Fachtierärztin für Pferde und Gestütswesen *Phyllis Lose* hat ihre über 20-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der Pferdezucht in diesem Buch festgehalten. Die Übersetzung aus dem Englischen besorgte die deutsche Tierärztin Sabine Meinecke, die den fachlichen Teil den europäischen Verhältnissen anpasste. Es handelt sich dabei um ein sehr informatives und spannend geschriebenes Werk, das an Züchter, Tierärzte, Studenten der Tierheilkunde und Pferdeliebhaber gerichtet ist. Das Buch beinhaltet folgende 11 Kapitel:

Einleitung, Vorbereitung, Trächtigkeit der Stute, drei Stadien der Geburt, das neugeborene Fohlen und die Stute nach der Geburt, das Fohlen bis zum Absetzen, das Absetzen, Aufzuchtprobleme, ein genauer Blick auf die Stute, Fruchtbarkeit und Vorbereitung auf das nächste Fohlen, und Schlusswort; ein sehr nützliches Verzeichnis der Fachausdrücke rundet den Inhalt ab. Die fachlichen Teile werden mit erlebten, lebendig geschilderten Beispielen gespickt und machen dieses Sach- und Fachbuch besonders lesenswert. *Phyllis Lose* erweist sich nicht nur als souveräne Kennerin ihres Fachgebietes; sie ist sicher auch eine gute «Horsewoman». Vielleicht ist es gerade ihr Glaube an das Pferd und ihre Begeisterung für die Pferdezucht, die man zwischen den Zeilen spüren kann, die dieses Buch so wertvoll machen.

R. Straub, Bern